



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 6. Dezember 2013
(OR. en)**

17496/13

**FIN 927
AGRI 829
AGRIFIN 207
AGRISTR 151
FORETS 75**

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Nr. Vordok.:	16804/13
Betr.:	Sonderbericht Nr. 6/2013 des Europäischen Rechnungshofs mit dem Titel "Haben die Mitgliedstaaten und die Kommission die Mittel für die Maßnahmen zur Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft effizient eingesetzt?" – <i>Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates</i>

1. Die Gruppe "Agrofinanzielle Fragen" (AGRIFIN) hat in ihrer Sitzung vom 22. Oktober 2013 den Sonderbericht Nr. 6/2013 des Europäischen Rechnungshofs mit dem Titel "Haben die Mitgliedstaaten und die Kommission die Mittel für die Maßnahmen zur Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft effizient eingesetzt?" (Dok. 13981/13¹) geprüft.
2. In ihrer Sitzung vom 5. Dezember 2013 hat die Gruppe "Agrofinanzielle Fragen" (AGRIFIN) Einvernehmen über einen Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zu dem genannten Bericht erzielt.

¹ Der Bericht kann auf der Website des Rechnungshofs abgerufen werden: <http://eca.europa.eu/>

3. Gemäß den Schlussfolgerungen des Rates vom 8. Mai 2000 betreffend die Verbesserung des Verfahrens zur Prüfung der Sonderberichte des Rechnungshofs ersucht die Gruppe "Agrofinanzielle Fragen" (AGRIFIN) den Ausschuss der Ständigen Vertreter, dem Rat vorzuschlagen, dass er den in der Anlage enthaltenen Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates auf einer seiner nächsten Tagungen als A-Punkt annimmt.
-

ENTWURF VON SCHLUSSFOLGERUNGEN DES RATES

zum Sonderbericht Nr. 6/2013 des Europäischen Rechnungshofs mit dem Titel "Haben die Mitgliedstaaten und die Kommission die Mittel für die Maßnahmen zur Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft effizient eingesetzt?"

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION –

- (1) BEGRÜSST den Sonderbericht Nr. 6/2013 des Europäischen Rechnungshofs mit dem Titel "Haben die Mitgliedstaaten und die Kommission die Mittel für die Maßnahmen zur Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft effizient eingesetzt?";
- (2) STELLT fest, dass ein breites Spektrum von Maßnahmen geprüft wurde, darunter – aber nicht ausschließlich – die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen; BETONT, dass das allgemeine Ziel der Maßnahmen darin besteht, die Lebensqualität im ländlichen Raum zu steigern und die Diversifizierung der Wirtschaft zu fördern;
- (3) ERINNERT DARAN, dass die Kommission am 17. Oktober 2011 einen Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)² angenommen hat, mit dem das Ziel verfolgt wird, unter anderem einen neuen Rechtsrahmen für die Förderung der Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft im Zuge der ländlichen Entwicklung bereitzustellen;

² Dok. 15425/11 + REV 1 (en, fr, de).

- (4) ERINNERT ferner DARAN, dass die Kommission am 17. Oktober 2011 einen Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsystem der Gemeinsamen Agrarpolitik (horizontale Verordnung)³ angenommen hat, mit dem unter anderem die Rechtsgrundlage für den gemeinsamen Monitoring- und Evaluierungsrahmen festgelegt werden soll;
- (5) NIMMT die Antworten der Kommission zur KENNTNIS, wonach die Empfehlungen des Rechnungshofs in den obengenannten Vorschlägen berücksichtigt sind, insbesondere hinsichtlich der Ermittlung der Erfordernisse und Prioritäten, der Kriterien für die Auswahl von Vorhaben, der zuschussfähigen Ausgaben und der Verbesserung des gemeinsamen Monitoring- und Evaluierungsrahmens;
- (6) UNTERSTREICHT die Empfehlung des Rechnungshofs, den Verwaltungsaufwand zu verringern, und BEGRÜSST die Antwort der Kommission, wonach sie für den nächsten Programmplanungszeitraum weitere Reduzierungen des Verwaltungsaufwands durch die Einführung vereinfachter Kosten vorsieht.

³ Dok. 15426/11 + REV 1 (en, fr, de).